

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1814

Dienstag, 28. Jänner 2020

## DIE 4°4 BEFRAGT DIE POLITIK



Hallo, wir sind die 4°4 und das ist unser Revier: Politik. Denn Politik hat mit uns allen zu tun. Unsere Klasse heißt 4°4 und wir sind aus dem Lycée Français de Vienne. Wir haben heute zwei Politiker getroffen und haben sie über ihre Arbeit befragt. Dabei sind sehr interessante, aber auch hilfreiche Informationen herausgekommen, die wir in Artikel zu verschiedenen Themen umgewandelt haben: „Unsere Wirkung auf Politik“, „Wahlen in Österreich“, „Das Parlament“. Ich hoffe, Sie werden die Zeitung lesen und lassen Sie auf ihre eigene Meinung wirken! :)

Stelios (13)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# WAHLEN IN ÖSTERREICH

Max (13), Tea (13) und Matthias (13)



## Warum wir wählen wichtig finden und wie es funktioniert!

Wir beschäftigen uns heute mit dem Thema „Wahlen“. Wir möchten festhalten, wer wen warum und wie in einer Demokratie wählen kann und warum wir wählen wichtig finden. Einige Fragen dazu stellen wir auch unseren beiden Gästen. Es sind die Abgeordnete Frau Mag. Gruber-Pruner (Bundesrat) und Herr Stögmüller (Nationalrat).

Wir finden es wichtig, sich vor einer Wahl zu informieren. Man kann sich in Zeitungen, im Radio oder durch Fernsehdiskussionen, aber auch in sozialen Medien oder über die Wahlprogramme auf den Homepages der Parteien informieren. Auch unsere beiden ExpertInnen finden es wichtig, sich vor einer Wahl eine eigene Meinung zu bilden und zu erfahren, welche Partei diese am besten vertritt.

Eine Wahl findet üblicherweise in einem Wahllokal statt. In einer Wahlkabine füllt man geheim einen Stimmzettel aus und wirft ihn dann in die Wahlurne. Die österreichischen StaatsbürgerInnen wählen PolitikerInnen, meistens einer Partei: für den Gemeinderat, den Landtag, den Nationalrat oder als Bundespräsidenten/Bundespräsidentin bzw. Abgeordnete für das Europäische Parlament. Wählen ist in Österreich ab 16 Jahren möglich. Die zwei Ab-

geordneten sagen, dass sich alle Parteien im Parlament engagiert haben, damit das möglich wurde. Weil junge Menschen mitreden können sollen und ihre Themen wichtig sind!

Man wählt, um seine Meinung zu zeigen und eine politische Richtung zu bestimmen. Das Wahlrecht ist keine lästige Pflicht, sondern ein lang erkämpftes Recht und eine Grundlage der Demokratie.

Wir finden wählen wichtig, weil du, wenn du nicht wählen gehst, die Gestaltung deiner Zukunft anderen überlässt. Je mehr Menschen wählen gehen, desto stärker ist unsere Demokratie. Vergiss das nicht!



# UNSERE WIRKUNG

Helena (13), Vivi (13), Stelios (13) und Emma (13)

Wir haben uns und unseren heutigen Gästen die Frage gestellt, wie die Bevölkerung in einer Demokratie mitbestimmen kann. Daraus haben wir die folgende Liste erstellt:

## PolitikerInnen persönlich kontaktieren ...

Alle Personen, die ins Parlament gewählt wurden, kann man auch persönlich kontaktieren. Unsere Gäste haben uns erzählt, dass viele Menschen das auch nutzen. Manchmal Firmen, manchmal Vereine und manchmal Privatpersonen, die wichtige Anliegen haben und die Politik beeinflussen wollen.

## Petitionen, Volksbegehren oder Bürgerinitiativen ...

Man könnte zum Beispiel zu einem Thema, das einem besonders wichtig ist, Unterschriften sammeln. Mit mindestens 100.000 Unterschriften kann man einen Gesetzesvorschlag beim Parlament einbringen. Das nennt sich Volksbegehren, aber es gibt auch andere Initiativen, die man unterstützen kann.

## Verbreiten der eigenen Meinung ...

Sich einfach danach zu erkundigen und sich darüber zu informieren, was andere denken und was man selbst denkt. Man kann sich selbst in den Medien informieren, Zeitungen und Bücher lesen, Radio hören, Fernsehen und das Internet nutzen. Man kann dabei auch seine eigene Meinung verbreiten und zwar über Social Media-Plattformen, Leserbriefe in Zeitungen, Anrufe im Radio und so weiter.

## Bewegung

Man muss nicht zu einer Partei gehen. Man kann sich auch einer Bewegung anschließen. Wie zum Beispiel Fridays For Future, die von der Aktivistin Greta Thunberg gestartet wurde. Nicht jede Bewegung ist eine Partei. Um der Politik eine Botschaft zu schicken, kann man eben auch nur bei einer Demonstration anwesend sein.

## Selbst in die Politik gehen ...

Man könnte zum Beispiel beschließen, sich selbst in die Politik einzubringen und die eigenen Ziele durchzusetzen. Man kann einer Partei beitreten und dann vielleicht gewählt werden.

## Beeinflussung ...

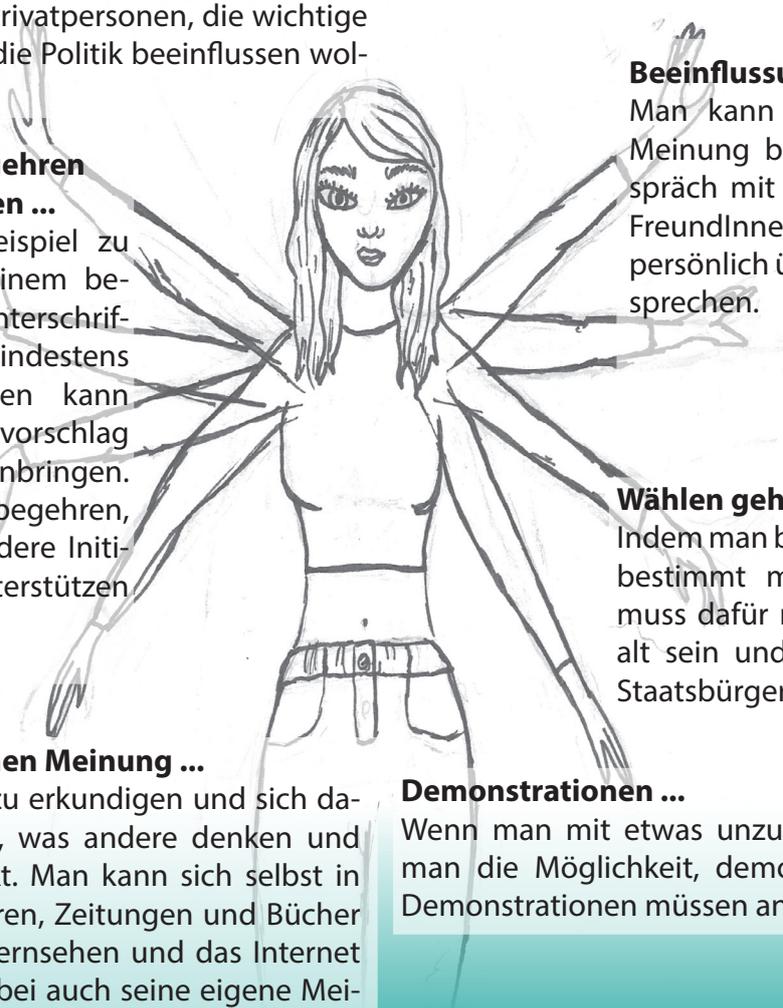
Man kann andere mit seiner Meinung beeinflussen. Im Gespräch mit Bekannten, Familie, FreundInnen kann man auch persönlich über seine Ansichten sprechen.

## Wählen gehen ...

Indem man bei Wahlen mitmacht, bestimmt man auch mit. Man muss dafür mindestens 16 Jahre alt sein und die österreichische Staatsbürgerschaft haben.

## Demonstrationen ...

Wenn man mit etwas unzufrieden ist, dann hat man die Möglichkeit, demonstrieren zu gehen. Demonstrationen müssen angemeldet werden.



# DAS PARLAMENT

Mia (13), Judith (13), Rebecca (13) und Leonard (13)

## Welche Aufgaben hat das Parlament und warum brauchen wir das Parlament überhaupt?

Früher war ein Kaiser an der Macht, welcher der Meinung war, dass er von Gott ausgewählt sei, um über eine ganze Bevölkerung zu bestimmen. Glücklicherweise ist es heute nicht mehr so. Wir als Bevölkerung werden heute, wo wir in einer demokratischen Republik leben, von gewählten PolitikerInnen vertreten: Eine Demokratie ist nur gut, wenn nicht nur die Mehrheit entscheidet, sondern auch auf Minderheiten geachtet wird. Um Diskriminierung zu vermeiden, gibt es in den Parteien jemanden, der/die für Minderheiten zuständig ist. PolitikerInnen wollen der Bevölkerung zuhören, indem sie z.B. Jugendliche und auch ExpertInnen ins Parlament einladen und ihnen bei ihren Beschwerden oder Anliegen zuhören.

Das Parlament ist der Ort, wo diese gewählten PolitikerInnen Gesetze beschließen. Sie sollen dabei an die gesamte österreichische Bevölkerung denken. Deshalb ist es von Vorteil, wenn sie eine bunte Mischung darstellen: alt und jung, Frauen, Männer,

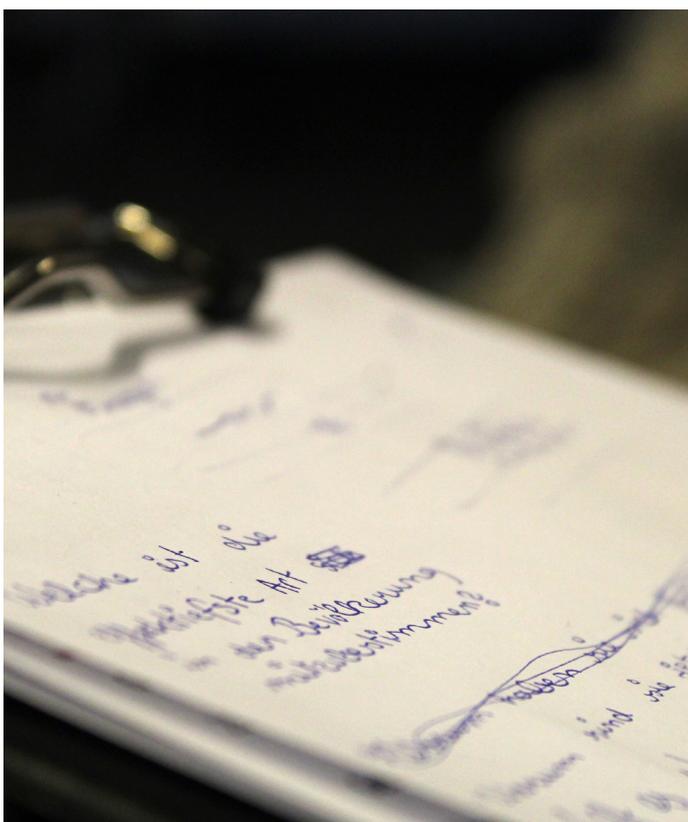
verschiedene kulturelle Zugehörigkeiten, Migrationshintergründe, Berufsgruppen und noch mehr... Es gibt zwei Kammern im Parlament: Nationalrat und Bundesrat. David Stögmüller ist im Nationalrat, während Daniela Gruber-Pruner im Bundesrat sitzt. Es ist die Aufgabe von Nationalrat und Bundesrat, Gesetze im Land zu beschließen. Im **Nationalrat** gibt es mehrere Parteien, die eigene Vorstellungen haben, wie sie am besten auf die Probleme des Volkes eingehen können. Sie werden vom Volk gewählt. Die Partei mit den meisten Stimmen bildet in den meisten Fällen mit einer anderen Partei die Regierung, diese heißen im Parlament dann *Regierungsparteien*. Dann gibt es auch die Parteien der *Opposition* im Parlament: Sie überprüfen genau, was die Regierungsparteien machen. Der **Bundesrat** hat dieselben Aufgaben und berücksichtigt dabei die Interessen einzelner Bundesländer. Er kann Gesetze in speziellen Fällen auch ablehnen: Das nennt man „Veto“.



## DAS INTERVIEW MIT DEN BEIDEN GÄSTEN

Wir haben heute zwei PolitikerInnen aus dem Parlament interviewt, David Stögmüller aus dem Nationalrat und Daniela Gruber-Pruner aus dem Bundesrat. Auf unsere Frage „Warum brauchen wir das Parlament?“ haben sie gesagt, dass das Parlament der Ort ist, wo Lösungen gefunden werden. Es ist der Ort, wo die PolitikerInnen zusammen kommen, um über Gesetze zu beraten und um sie zu beschließen, um wichtige Diskussionen zu führen, die Regierung und die Verwaltung zu kontrollieren

und das Leben der Bevölkerung zu verbessern. „Wie kann man PolitikerIn werden, kann das jede/r?“ Dadurch, dass wir nicht mehr in einer Monarchie leben, kann JEDE/R PolitikerIn werden (ab 18 Jahren). Dafür braucht man kein spezielles Studium und auch gute Noten sind nicht essenziell. Die einzige Voraussetzung ist, dass man sich bewirbt und gewählt wird. Gut ist, wenn ganz unterschiedliche Menschen in die Politik gehen, da Abwechslung im Parlament wichtig ist.



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Demokratiebewusstsein.**

**Werkstatt PolitikerInnen**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)**

4D, Lycée Français de Vienne, Liechtensteinstraße 37a 1090  
Wien

